
Projekt:

**Bebauungsplan Nr. 06-16b "Schönbrunner Wasen",
Stadt Landshut**

**Vorprüfung zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP)
als Anlage zum Umweltbericht**

Auftraggeber / Bauherr:

Stadtplanungsamt Landshut
Luitpoldstraße 29
84034 Landshut

Auftragnehmer:

E G L GmbH
Entwicklung und Gestaltung von Landschaft
Neustadt 452
84028 Landshut
Tel. 0871 92393-0
Fax 0871 92393-18
Email: buero-landshut@egl-plan.de
www.egl-plan.de

Bearbeiter:

Eckhard Emmel, Landschaftsarchitekt, Stadtplaner
Birgit Trippner, Diplomgeografin, Kartierung

Datum/ Dateiname:

27.04.2012

21214-saP-120503.odt

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	3
1.1	Anlass und Aufgabenstellung	3
1.2	Datengrundlagen	3
1.3	Methodisches Vorgehen und Begriffsbestimmungen	3
2	Wirkungen des Vorhabens	4
2.1	Baubedingte Wirkfaktoren/ Wirkprozesse	4
2.2	Anlagenbedingte Wirkprozesse	4
2.3	Betriebsbedingte Wirkprozesse	4
3	Maßnahmen zur Vermeidung und zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität	5
3.1	Maßnahmen zur Vermeidung	5
3.2	Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität	5
4	Bestand sowie Darlegung der Betroffenheit der Arten	5
4.1	Bestand und Betroffenheit der Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie	5
4.1.1	Pflanzenarten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie	5
4.1.2	Tierarten des Anhang IV der FFH-Richtlinie	5
4.1.2.1	Säugetiere	6
4.1.2.2	Kriechtiere	7
4.1.2.3	Amphibien	7
4.1.2.4	Fische	7
4.1.2.5	Libellen	8
4.1.2.6	Käfer	8
4.1.2.7	Tagfalter	8
4.1.2.8	Nachtfalter	8
4.1.2.9	Schnecken	8
4.1.2.10	Muscheln	8
4.2	Bestand und Betroffenheit der Europäischen Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie	8
4.3	Bestand und Betroffenheit weiterer streng geschützter Arten, die keinen gemeinschaftsrechtlichen Schutzstatus aufweisen	11
4.3.1	Streng geschützte Pflanzen ohne gemeinschaftsrechtlichen Schutzstatus	11
4.3.2	Streng geschützte Tierarten ohne gemeinschaftsrechtlichen Schutzstatus	11
5	Gutachterliches Fazit	11

1 Einleitung

1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Durch die geplante Realisierung eines Wohngebiets im Geltungsbereich des o. g. Bebauungsplans werden evtl. Voraussetzungen geschaffen, dass durch bau-, anlage- und betriebsbedingte Wirkungen Tier- und Pflanzenarten beeinträchtigt werden können, die nach nationalen und europäischen Vorgaben rechtlich geschützt sind.

In dem vorliegenden Fachbeitrag zur saP werden

- die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände nach § 42 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 Änderung BNatschG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten (alle europäischen Vogelarten, Arten des Anhangs IV FFH-Richtlinie), die durch das Vorhaben erfüllt werden können, ermittelt und dargestellt.
- die naturschutzfachlichen Voraussetzungen für eine Ausnahme von den Verboten gem. § 43 Abs. 8 BNatschG geprüft.
- für die nicht gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten, die gem. nationalem Naturschutzrecht streng geschützt sind, wird darüber hinaus geprüft, ob der Art. 6a Abs. 2 Satz 2 BNatSchG (entsprechend § 19 Abs. 3 Satz 2 BNatSchG) einschlägig ist. Eine Prüfung der gemeinschaftsrechtlich (streng) geschützten Arten nach Art. 6a Abs. 2 S. 2 und 3 BNatschG ist nicht erforderlich, da dessen Regelungsinhalte bereits durch die Prüfung dieser Arten nach § 42 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatschG sowie ggf. § 43 Abs. 8 BNatSchG entsprechend umfasst sind.

Gemäß Vorabstimmung ist für das Projekt eine vereinfachte Vorprüfung zur saP fachlich ausreichend.

Die Vorprüfung der saP orientiert sich anhand des in der Anlage dokumentierten Abschichtungsbogens und dem potenziell möglichen Vorkommen relevanter Tierarten und -gruppen.

Die Prognose der Schädigungsverbote und der Störungsverbote wird deshalb ebenfalls kompakter und allgemeiner abgehandelt.

1.2 Datengrundlagen

Als Datengrundlagen wurden herangezogen:

- Eine einmalige grobe Begehung und Grob-Kartierung Ende März 2012.
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU), Artenschutzprogramm. Siehe unter:
http://www.lfu.bayern.de/natur/fachinformationen/artenhilfsprogramm_pflanzen/doc/lit_horn_strobel_bennert_2001.pdf
<http://www.lfu.bayern.de/suchen/index.php?q=artenhilfsprogramme&wm=sub>

1.3 Methodisches Vorgehen und Begriffsbestimmungen

Methodisches Vorgehen und Begriffsabgrenzungen der nachfolgenden Untersuchung stützen sich auf die mit Schreiben der Obersten Baubehörde vom 08.01.2008 Gz. IID2-4022.2-001/05 eingeführten "Fachlichen Hinweise zur Aufstellung der Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP)".

2 Wirkungen des Vorhabens

Nachfolgend werden die Wirkfaktoren ausgeführt, die in der Regel Beeinträchtigungen und Störungen der streng und europarechtlich geschützten Tier- und Pflanzenarten verursachen können.

Für die Herleitung der Betroffenheit der einzelnen Arten ist zum einen die Analyse der vom Vorhaben ausgehenden Wirkungen notwendig. Im Folgenden werden die zu erwartenden Auswirkungen insbesondere hinsichtlich ihrer artenschutzrechtlichen Relevanz zusammengestellt. Zum anderen sind bei den Aussagen zur Betroffenheit der Arten die festgelegten Vermeidungsmaßnahmen, sowie zur Beurteilung der Auswirkungen auf den Erhaltungszustand die geplanten Ausgleichsmaßnahmen, welche gezielt auf die Bedürfnisse der hauptsächlich betroffenen Arten hin konzipiert wurden, zu berücksichtigen.

2.1 Baubedingte Wirkfaktoren/ Wirkprozesse

Baubedingte Auswirkungen	artenschutzrechtliche Relevanz
Emissionen durch Baubetrieb (Lärm, Abgase, Staub). Benachbarungs-/Immissions-Wirkungen durch Bauverkehr und Andienung (Lärm und Erschütterung, Schadstoff-Immissionen).	Störung von Individuen, Beeinträchtigung bis Verlust von Habitatfunktionen
vorübergehende Flächeninanspruchnahme und Flächenumwandlung von Grünflächen (Überbauung und Versiegelung, vorübergehende Inanspruchnahme).	Verlust von Individuen, Eiern / Entwicklungsstadien, Verlust von (Teil-)Habitaten

2.2 Anlagenbedingte Wirkprozesse

Anlagebedingte Auswirkungen	artenschutzrechtliche Relevanz
Flächeninanspruchnahme durch Überbauung und Versiegelung. Flächenumwandlung (dauerhafte Inanspruchnahme und Überbauung).	Verlust von Individuen, Eiern / Entwicklungsstadien (s. auch baubedingte Auswirkungen), Verlust von (Teil-)Habitaten (Fortpflanzungs- und Ruhestätten, Wuchsorten)

2.3 Betriebsbedingte Wirkprozesse

Betriebsbedingte Auswirkungen	artenschutzrechtliche Relevanz
Lärmemissionen, Erschütterungen	Kaum oder nur geringfügig Störung von Individuen, geringe Beeinträchtigung von Habitatfunktionen
Lichtemissionen	Keine Störung von Individuen bzw. Beeinträchtigung von Habitatfunktionen

3 Maßnahmen zur Vermeidung und zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität

3.1 Maßnahmen zur Vermeidung

Folgende Vorkehrungen zur Vermeidung sind im Bebauungsplan festzusetzen, um

Gefährdungen von Tier- und Pflanzenarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie und von Vogelarten zu vermeiden oder zu mindern. Die Ermittlung der Verbotstatbestände gem. § 42 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG erfolgt unter Berücksichtigung dieser Vorkehrungen:

- Beschränkung der versiegelten Flächen auf das absolut erforderliche Maß.
- Ausbildung der Einfriedungen ohne Mauern oder Sockel, damit Wanderbewegungen für Tiere möglich sind.
- Um allgemein die Brutmöglichkeiten für Vögel und die Quartiermöglichkeiten für Fledermäuse zu verbessern, sollten im angrenzenden Waldbereich verschiedene Nistkästen sowohl für Fledermäuse als auch für Nischen- und Höhlenbrüter angebracht werden.
- Die Straße zwischen Isar und Geltungsbereich ist zum einen viel befahren, zum anderen wurde festgestellt, dass dort mit höherer Geschwindigkeit gefahren wird. Um die Gefahr, dass Vögel und andere Tiere (z. B. Igel) überfahren werden zu minimieren, sollte hier eine Geschwindigkeitsbeschränkung umgesetzt werden.

3.2 Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen i.S.v. § 42 Abs. 5 BNatSchG)

Weitere Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität, um Gefährdungen potenziell vorkommender lokaler Populationen zu vermeiden, sind nicht erforderlich.

4 Bestand sowie Darlegung der Betroffenheit der Arten

4.1 Bestand und Betroffenheit der Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

4.1.1 Pflanzenarten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

Bezüglich der Pflanzenarten nach Anhang IV b) FFH-RL ergibt sich aus § 42 Abs.1, Nr. 4 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 19 BNatSchG zulässige Eingriffe folgendes Verbot:

Schädigungsverbot (s. Nr. 2 der Formblätter): Beschädigen oder Zerstören von Standorten wild lebender Pflanzen oder damit im Zusammenhang stehendes vermeidbares Beschädigen oder Zerstören von Exemplaren wild lebender Pflanzen bzw. ihrer Entwicklungsformen. Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion des von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Standortes im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.

Übersicht über das Vorkommen der betroffenen Pflanzenarten

Im Untersuchungsraum wurden keine entsprechenden geschützten Pflanzenarten nachgewiesen.

4.1.2 Tierarten des Anhang IV der FFH-Richtlinie

Die Untersuchung bezieht sich auf den Geltungsbereich des Bebauungsplans und die direkt daran anschließenden Bereiche, die mit herangezogen werden müssen, da immer ein Austausch mit benachbarten Arealen stattfindet. Der Flächenumfang des Bebauungsplanes beläuft sich auf ca. 6,5 ha, wobei es sich um einen Acker handelt, der nahe der Isar liegt. Im Südwesten wird er von Bebauung begrenzt, während sich an den gesamten restlichen Seiten Gehölzbestände unterschiedlicher Art befinden. Da auch angrenzende Strukturen das Artenspektrum beeinflussen, werden diese in die Untersuchung mit einbezogen.

Bezüglich der Tierarten nach Anhang IV a) FFH-RL ergibt sich aus § 42 Abs.1, Nr. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 19 BNatSchG zulässige Eingriffe folgende Verbote:

Schädigungsverbot (s. Nr. 2.1 der Formblätter): Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten und damit verbundene vermeidbare Verletzung oder Tötung von Tieren oder ihrer Entwicklungsformen. Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.

Störungsverbot (s. Nr. 2.2 der Formblätter): Erhebliches Stören von Tieren während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten. Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die Störung zu keiner Verschlechterung des Erhaltungszustandes führt.

4.1.2.1 Säugetiere

Übersicht über das Vorkommen der betroffenen Tierarten des Anhang IV FFH-RL

Fledermäuse

Aufgrund der naturräumlichen Gegebenheiten kann die Untersuchungsfläche für folgende Fledermausarten ein Überfliegsgebiet von den Gehölzbeständen zur Isar und zurück darstellen:

Abendsegler, Braunes Langohr, Breitflügelfledermaus, Fransenfledermaus, Großes Mausohr, Mückenfledermaus, Nordfledermaus, Rauhautfledermaus und Zwergfledermaus.

Tab. 1: Schutzstatus und Gefährdung der im Untersuchungsraum potenziell vorkommenden Säugetierarten

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL BY	EHZ KBR *1
Abendsegler	Nyctalus noctula	3	3	FV
Braunes Langohr	Plecotus auritus	V	-	FV
Breitflügelfledermaus	Eptesicus serotinus	2	3	
Fransenfledermaus	Myotis nattereri	3	3	FV
Großes Mausohr	Myotis myotis	3	V	FV
Kleine Bartfledermaus	Myotis mystacinus	3	-	FV
Mückenfledermaus	Pipistrellus pygmaeus	D	D	
Nordfledermaus	Eptesicus nilssonii	2	3	
Rauhautfledermaus	Pipistrellus nathusii	G	3	
Zwergfledermaus	Pipistrellus pipistrellus	-	-	

EHZ Erhaltungszustand	ABR =	alpine Biogeographische Region,
	KBR =	kontinentale biogeographische Region
	FV	günstig (favourable)
	U1	ungünstig - unzureichend (unfavourable – inadequate)
	U2	ungünstig – schlecht (unfavourable – bad)

*1 Auswahl je nach Lage des Untersuchungsraums

RL D	Rote Liste Deutschland und		
RL BY	Rote Liste Bayern	0	ausgestorben oder verschollen
		1	vom Aussterben bedroht
		2	stark gefährdet
		3	gefährdet
		G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
		R	extrem seltene Art mit geographischer Restriktion
		V	Arten der Vorwarnliste
		D	Daten defizitär
EHZ	Erhaltungszustand vgl. Tabelle 1		

Prognose der Schädigungs- und Störungsverbote

Als Nahrungshabitat kommt die Untersuchungsfläche für diese Fledermausarten praktisch nicht in Betracht, da offene, ausgeräumte Flächen nicht als Jagdhabitate angenommen werden. Die geplante Bebauung dürfte dadurch keine negativen Auswirkungen auf diese Fledermausarten haben. Da die Fläche auch nach der Bebauung als Überfliegungsgebiet dienen kann, ist auch dadurch keine negative Auswirkung zu befürchten.

Ansonsten kommt die Ackerfläche als mögliches Jagdhabitat für die potenziell vorkommende Kleine Bartfledermaus in Betracht, da diese Art bevorzugt über offenen Flächen jagt.

Somit sind Schädigungs- und Störungsverbote bei den potenziell vorkommenden Fledermausarten nicht erfüllt.

Säugetiere ohne Fledermäuse

Hinsichtlich dieser Tierklasse sind am Prüfungsstandort keine Arten zu erwarten.

4.1.2.2 Kriechtiere

Ein Vorkommen von Reptilienarten innerhalb der Untersuchungsfläche ist auszuschließen, die randlichen Strukturen bieten möglicherweise bessere Bedingungen.

4.1.2.3 Amphibien

Auch für Amphibienarten ist ein Vorkommen höchstens in den randlichen Bereichen des geplanten Bauungsgebietes möglich.

4.1.2.4 Fische

entfällt

4.1.2.5 Libellen

Ein Vorkommen von geschützten Libellenarten ist im Untersuchungsraum auszuschließen.

4.1.2.6 Käfer

Auch die Arten dieser Kategorie entfallen.

4.1.2.7 Tagfalter

Ein Vorkommen geschützter Schmetterlingsarten ist auszuschließen.

4.1.2.8 Nachtfalter

Im Untersuchungsraum ist ein Vorkommen von geschützten Nachtfalterarten nicht zu erwarten.

4.1.2.9 Schnecken

entfällt

4.1.2.10 Muscheln

entfällt

4.2 Bestand und Betroffenheit der Europäischen Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie

Bezüglich der Europäischen Vogelarten nach VRL ergibt sich aus § 42 Abs.1, Nrn. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BnatSchG für nach § 19 BnatSchG zulässige Eingriffe folgende Verbote:

Schädigungsverbot (s. Nr. 2.1 der Formblätter): Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten und damit verbundene vermeidbare Verletzung oder Tötung von Tieren oder ihrer Entwicklungsformen. Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.

Störungsverbot (s. Nr. 2.2 der Formblätter): Erhebliches Stören von Tieren während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten. Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die Störung zu keiner Verschlechterung des Erhaltungszustandes führt.

Übersicht über das Vorkommen der betroffenen Europäischen Vogelarten

[entsprechend 4.1.1]

Da die Ackerfläche relativ klein ist, sind Bodenbrüter auszuschließen. Für die im Folgenden aufgeführten Brutvogelarten sind nur die angrenzenden Strukturen attraktiv, doch da ein gelegentlicher Aufenthalt auch auf der Ackerfläche nicht auszuschließen ist, werden sie hier aufgelistet. Beobachtet wurde lediglich die Amsel auf der untersuchten Fläche.

Potenziell vorkommende Brutvogelarten nach der saP-Artentabelle sind Folgende:

- ohne besonderen Schutzstatus:

Bachstelze, Blaumeise, Buchfink, Buntspecht, Buntspecht, Elster, Erlenzeisig, Fitis, Gartenbaumläufer, Gartengrasmücke, Gartenrotschwanz, Girlitz, Grauschnäpper, Grünfink, Haubemeise, Hausrotschwanz, Haussperling, Heckenbraunelle, Kleiber, Kohlmeise, Misteldrossel, Mönchsgrasmücke, Nachtigall, Neuntöter, Ringeltaube, Rohrammer, Rotkehlchen, Schwanzmeise, Singdrossel, Sommergoldhähnchen, Sperber, Star, Stieglitz, Stockente, Straßentaube, Sumpfmeise, Sumpfrohrsänger, Tafelente, Teichrohrsänger, Trauerschnäpper, Türkentaube, Turmfalke, Wacholderdrossel, Waldlaubsänger, Weidenmeise, Wintergoldhähnchen, Zaunkönig und Zilpzalp.

- unter besonderem Schutzstatus:

Grünspecht, Habicht, Klappergrasmücke, Kleinspecht, Mittelspecht, Pirol, Schleiereule und Wendehals.

Habicht, Sperber und Turmfalke sind potenziell vorkommende *Greifvogelarten*, die im untersuchten Gebiet ein Teil-Jagdhabitat vorfinden können. Dabei bevorzugt der Turmfalke Flächen mit guter Überschaubarkeit, um seine Beute zu erjagen. Mit seinen randlich gelegenen Gehölzbeständen bietet das Areal zusätzlich Deckung für den Sperber und Habicht, die ihre Beute im Überraschungsangriff erjagen. Der Habicht steht dabei unter besonderem Schutzstatus.

Unter den *Eulenarten* ist die Schleiereule als potenziell vorkommende Art mit besonderem Schutzstatus zu erwähnen, deren Jagdgebiet sich in diesem Bereich befinden kann. Auch Schleiereulen bevorzugen freie Flächen, die von Gehölzen umgeben sind. Von dort können sie von Sitzwarten aus ihr Jagdhabitat gut überschauen, um ihre Beute zu erjagen.

Beobachtete Brutvogelarten sind folgende:

- ohne besonderen Schutzstatus: Amsel

Tab. 4: Schutzstatus und Gefährdung der im Untersuchungsraum nachgewiesenen und potenziell vorkommenden Europäischen Vogelarten

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL BY
Amsel	Turdus merula	-	-
Bachstelze	Motacilla alba	-	-
Blaumeise	Parus caeruleus	-	-
Buchfink	Fringilla coelebs	-	-
Buntspecht	Dendrocopos major	-	-
Elster	Pica pica	-	-
Erlenzeisig	Carduelis spinus	-	-
Fitis	Phylloscopus trochilus	-	-
Gartenbaumläufer	Certhia brachydactyla	-	-
Gartengrasmücke	Sylvia borin	-	-
Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus	V	3
Girlitz	Serinus serinus	-	-
Grauschnäpper	Muscicapa striata	-	-
Grünfink	Carduelis chloris	-	-
Grünspecht	Picus viridis	V	V
Habicht	Accipiter gentilis	-	3
Haubenmeise	Parus cristatus	-	-
Hausrotschwanz	Phoenicurus ochruros	-	-
Hausperling	Passer domesticus	V	-
Heckenbraunelle	Prunella modularis	-	-
Klappergrasmücke	Sylvia curruca	-	V
Kleiber	Sitta europaea	-	-
Kleinspecht	Dendrocopos minor	-	V
Kohlmeise	Parus major	-	-
Mäusebussard	Buteo buteo	-	-

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL BY
Misteldrossel	Turdus viscivorus	-	-
Mittelspecht	Dendrocopos medius	V	V
Möchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	-	-
Nachtigall	Luscinia megarhynchos	-	-
Neuntöter	Lanius collurio	-	-
Pirol	Oriolus oriolus	V	V
Ringeltaube	Columba palumbus	-	-
Rohrhammer	Emberiza schoeniclus	-	-
Rotkehlchen	Erithacus rubecula	-	-
Schleiereule	Tyto alba	-	2
Schwanzmeise	Aegithalos caudatus	-	-
Singdrossel	Turdus philomelos	-	-
Sommergoldhähnchen	Regulus ignicapillus	-	-
Sperber	Accipiter nisus	-	-
Star	Sturnus vulgaris	-	-
Stieglitz	Carduelis carduelis	-	-
Stockente	Anas platyrhynchos	-	-
Straßentaube	Columba livia f. domestica	-	-
Sumpfmeise	Parus palustris	-	-
Sumpfrohrsänger	Acrocephalus palustris	-	-
Tafelente	Aythya ferina	-	-
Teichrohrsänger	Acrocephalus scirpaceus	-	-
Trauerschnäpper	Ficedula hypoleuca	-	-
Türkentaube	Streptopelia decaocto	V	-
Turmfalke	Falco tinnunculus	-	-
Wacholderdrossel	Turdus pilaris	-	-
Waldlaubsänger	Phylloscopus sibilatrix	-	-
Weidenmeise	Parus montanus	-	-
Wendehals	Jynx torquilla	3	3
Wintergoldhähnchen	Regulus regulus	-	-
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	-	-
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	-	-

Fett: streng geschützte Art (§ 10 Abs. 2 Nr. 11 BNatSchG)

RL BY: Rote Liste Bayerns und **RL D:** Rote Liste Deutschland

Betroffenheit der Vogelarten

Wegen der ausreichende Ausweichquartiere in der Umgebung sind Revierverluste, Störungen und Schädigungen durch die Flächeninanspruchnahme und durch baubedingte Beeinträchtigungen des Projekts für die o.g. Vogelarten nur in sehr geringem Umfang bzw. nicht gegeben. - Betriebs- und anlagebedingt sind die Auswirkungen des geplanten Projekts auch als gering bzw. tolerabel einzustufen. Durch die Festsetzung von zusätzlichen Feldgehölz- und Heckenflächen ist eine Verbesserung der Habitatstruktur und Strukturvielfalt im Gebiet gegenüber der Ausgangssituation zu prognostizieren.

4.3 **Bestand und Betroffenheit weiterer streng geschützter Arten, die keinen gemeinschaftsrechtlichen Schutzstatus aufweisen**

4.3.1 **Streng geschützte Pflanzen ohne gemeinschaftsrechtlichen Schutzstatus**

Entsprechende Arten sind im Untersuchungsgebiet nicht zu erwarten, deshalb können diesbezügliche Schädigungs- oder Störungskonflikte ausgeschlossen werden.
Die Echte Lungenflechte ist ebenfalls im Untersuchungsraum nicht zu erwarten.

4.3.2 **Streng geschützte Tierarten ohne gemeinschaftsrechtlichen Schutzstatus**

Streng geschützte Tierarten, die nicht gleichzeitig nach Anhang IV der FFH-Richtlinie oder gemäß Art. 1 Vogelschutzrichtlinie geschützt sind, sind im Untersuchungsraum nicht zu erwarten.

- Im Untersuchungsraum sind keine geschützten Heuschreckenarten zu erwarten.
- Geschützte Käferarten sind im Untersuchungsraum auszuschließen.
- Im Untersuchungsgebiet sind keine Tiere der Klasse Netzflügler zu erwarten.
- Im Untersuchungsraum ist ein Vorkommen von geschützten Tagfaltern nicht zu erwarten.
- Im Untersuchungsraum sind keine geschützten Tiere der Klasse Nachtfalter zu erwarten.

5 **Gutachterliches Fazit**

Es handelt sich bei der zu bewertenden Fläche um einen durch den Menschen intensiv genutzten Bereich. Besonders geschützte potenziell und tatsächlich vorkommende Tierarten sind daher im Untersuchungsgebiet selbst nicht belegt, wobei aber beachtet werden muss, dass die benachbarten Gehölzbestände reichhaltig an Tierarten sind. Vor allem ist mit einem großen Spektrum an Vogelarten zu rechnen. Darunter befinden sich auch besonders geschützte Arten. Die Nähe zur Isar lässt einen vielfältigen Artenreichtum erwarten.

Die aufgezählten Fledermausarten könnten das Untersuchungsgebiet ab und zu aufsuchen, um es zumindest teilweise als Nahrungshabitat zu nutzen, somit würde die angestrebte Flächenumwandlung zu einer gewissen Einschränkung ihres jetzigen Nahrungshabitates führen. Doch dürfte das Gebiet hierfür eine untergeordnete Rolle spielen, da immer noch genug Ausweichflächen bestehen, die nach der Bebauung angenommen werden können. Deshalb werden keine großen Einschränkungen entstehen.

Als Überfliegsgebiet von den Gehölzbeständen zur Isar und zurück bleibt der Raum ansonsten erhalten, da auch die Höhenentwicklung der neuen Bebauung moderat ist.

Die Flächenumwandlung sollte aber so vollzogen werden, dass bestimmte Ausgleichsmaßnahmen für die Lebensraumverluste ergriffen werden.

Um allgemein die Brutmöglichkeiten für Vögel und die Quartiermöglichkeiten für Fledermäuse zu verbessern, sollten im angrenzenden Waldbereich verschiedene Nistkästen sowohl für Fledermäuse als auch Nistkästen für Nischen- und Höhlenbrüter angebracht werden.

Da sich randlich zwischen Isar und Untersuchungsfläche eine vielbefahrene Straße befindet, wobei auffällig war, dass diese auch mit höherer Geschwindigkeit befahren wird, wäre es wichtig, eine Geschwindigkeitsbeschränkung anzuwenden. Die Gefahr, dass Vögel und Tiere wie Igel überfahren werden, ist doch sehr groß. So könnten evtl. Verluste minimiert werden.

Landshut, 27.04.2012

Eckhard Emmel
Landschaftsarchitekt
Stadtplaner

gez. Birgit Trippner
Diplomgeografin

Anlage: Abschichtungsbogen Artentabelle

Literaturverzeichnis

Gesetze und Richtlinien

- **Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG):** Gesetz über den Schutz der Natur, die Pflege der Landschaft und die Erholung in der freien Natur in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Dezember 2005 (GVBl. 2006, 2, 791-1-UG).

- **Erstes Gesetz zur Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes (BnatSchG)** in der Fassung vom 12.12. 2007.

- **Bundesnaturschutzverordnung (BartSchV)** – Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten. Fassung vom 16. Februar 2005 (BGBl I Nr. 11 vom 24.02.2005 S. 258; ber. 18.03.2005 S. 896) Gl.-Nr.: 791-8-1.

- **Richtlinie des Rates 92/43/EWG vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (FFH-Richtlinie);** ABI. Nr. L 206 vom 22.07.1992, zuletzt geändert durch die Richtlinie des Rates 97/62/EG vom 08.11.1997 (ABI. Nr. 305).

- **Richtlinie des Rates 79/409/EWG vom 02. April 1979 über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten (Vogelschutz-Richtlinie);** ABI. Nr. L 103 vom 25.04.1979, zuletzt geändert durch die Richtlinie des Rates 91/244/EWG vom 08.05.1991 (ABI. Nr. 115).

- **Richtlinie 97/49/EG der Kommission vom 29. Juli 1997** zur Änderung der Richtlinie 79/409/EWG des Rates über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten. – Amtsblatt Nr. L 223/9 vom 13.08.1997.

- **Richtlinie 97/62/EG des Rates vom 27. Oktober 1997** zur Anpassung der Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt. – Amtsblatt Nr. L 305/42 vom 08.11.1997.

Literatur

Arbeitsgemeinschaft Querungshilfen 2003, Dietz & Boye 2004.

Bezzel, Dr. E.; Geiersberger, I.; von Lossow, G. & Pfeifer, R., (2005): Brutvögel in Bayern, Ulmer Verlag, Stuttgart.

Doerpinghaus, A., Eichen, C., Gunnemann, H., Leopold, P., Neukirchen, M., Petermann, J. und Schröder, E. (Bearb.) (2005): Methoden zur Erfassung von Arten der Anhänge IV und V der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie. – Naturschutz und biologische Vielfalt 20, 449 S.

Kerkmann, J. (Hrsg.) (2007): Naturschutzrecht in der Praxis. Lexxion Verlagsgesellschaft mbH, Berlin.

Kuhn, K. & Burbach, K., (1998): Libellen in Bayern, Ulmer Verlag, Stuttgart.

Meschede, A. & Rudolph, B.-U., (2004): Fledermäuse in Bayern, Ulmer Verlag, Stuttgart.

NABU - Naturschutzbund Deutschland e.V.: Amphibien- und Reptilienschutz.

Petersen, B. et al (2003): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000, Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland, Bd. 1: Pflanzen und Wirbellose, BfN Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft 69/ Bd. 1, Bonn, Bad Godesberg.

Petersen, B. et al (2004): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000, Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland, Bd. 2: Wirbeltiere, BfN Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft 69/ Bd. 2, Bonn, Bad Godesberg.

Reck, H., Herden, C. Rasmus, J. & Walter, R. (2001): Die Beurteilung von Lärmwirkungen auf frei lebende Tierarten und die Qualität ihrer Lebensräume – Grundlagen und Konventionsvorschläge für die Regelung von Eingriffen nach § 8 BNatSchG. In: Angewandte Landschaftsökologie, Heft 44.

Schlumprecht, H. & Waeber, G. (2003): Heuschrecken in Bayern, Ulmer Verlag, Stuttgart.

Settele, J.; Feldmann, R. & Reinhardt, R., (1999): Die Tagfalter Deutschlands, Ulmer Verlag, Stuttgart.

Siemers, B., Nill, D.: Fledermäuse, Das Praxisbuch, blv Verlagsgesellschaft, München.

Ssymank, A., Hauke, U., Rückriem, C. & Schröder, E. (Bearb.) (1998): Das europäische Schutzgebietssystem NATURA 2000. BfN-Handbuch zur Umsetzung der FFH-Richtlinie und der Vogelschutz-Richtlinie. – Bundesamt für Naturschutz (BfN) (Hrsg.), (1998) – Schriftenreihe Landschaftspflege und Naturschutz, Heft 53, Bonn-Bad Godesberg.

Südbeck, P., Andretzke, H., Fischer, S., Gedeon, K., Schikore, T., Schröder, K. & Sudfeld, C. (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands, Radolfzell.

Rote Liste der gefährdeten Tiere und Gefäßpflanzen Bayerns, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, 2005.

Heuschreckenschlüssel, Bestimmungsschlüssel, DJN, Hamburg, 1986.

Schmeil, O., Fitschen, J.: Flora von Deutschland und seinen angrenzenden Gebieten, von Rauh, W. und Senghas, K., Institut für Systematische Botanik und Botanischer Garten der Universität Heidelberg, Verlag Quelle & Meyer, Heidelberg, 1982.

**Hinweise zur Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur
speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP)
(Fassung mit Stand 12/2007)**

Tabellen zur Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums für:

Bebauungsplan Nr. 06-16b „Schönbrunner Wasen“ Stadt Landshut

Die folgenden vom Bayerischen Landesamt für Umwelt geprüften Tabellen beinhalten alle in Bayern noch aktuell vorkommenden

- Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie,
- Brutvogelarten in Bayern nach dem Brutvogelatlas (BEZZEL ET AL. 2005: S. 33ff; Erhebungszeitraum 1996-1999; ohne Irrgäste und Zooflüchtlinge
- restlichen, nach BNatSchG streng geschützten Arten.

In Bayern ausgestorbene/verschollene Arten, Irrgäste und nicht autochthone Arten sind in den Listen nicht enthalten.

Anhand der dargestellten Kriterien wird durch Abschichtung das artenschutzrechtlich zu prüfende Artenspektrum im Untersuchungsraum des Vorhabens ermittelt.

Von den sehr zahlreichen Zug- und Rastvogelarten Bayerns werden nur diejenigen erfasst, die in relevanten Rast-/Überwinterungsstätten im Wirkraum des Projekts als regelmäßige Gastvögel zu erwarten sind.

Die ausführliche Tabellendarstellung dient vorrangig als interne Checkliste der Nachvollziehbarkeit der Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums und als Hilfe für die Abstimmung mit den Naturschutzbehörden. Die Ergebnisse der Auswahl der Arten müssen jedoch in geeigneter Form in den Genehmigungsunterlagen dokumentiert und hinreichend begründet werden.

Abschichtungskriterien (Spalten am Tabellenanfang):

(Hinweis: Die Kennzeichnung der Abschichtungskriterien [X, 0] wurde redaktionell gegenüber der Fassung 10/2006 überarbeitet!)

Schritt 1: Relevanzprüfung

N: Art im Großnaturreich der Roten Liste Bayern

X = vorkommend oder keine Angaben in der Roten Liste vorhanden (k.A.)

0 = ausgestorben/verschollen/nicht vorkommend

V: Wirkraum des Vorhabens liegt

X = innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern
oder keine Angaben zur Verbreitung der Art in Bayern vorhanden (k.A.)

0 = außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern

für Liste B, Vögel: Vogelarten "im Gebiet nicht brütend/nicht vorkommend", wenn Brutnachweise/ Vorkommensnachweise nach dem Brutvogelatlas Bayern im Wirkraum und auch in den benachbarten TK25-Quadranten nicht gegeben sind [0]

L: Erforderlicher Lebensraum/Standort der Art im Wirkraum des Vorhabens (Lebensraum-Grobfilter nach z.B. Moore, Wälder, Gewässer)

X = vorkommend; spezifische Habitatsprüche der Art voraussichtlich erfüllt
oder keine Angaben möglich (k.A.)

...

0 = nicht vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art mit Sicherheit nicht erfüllt

E: Wirkungsempfindlichkeit der Art

X = gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können

0 = projektspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R. nur weitverbreitete, ungefährdete Arten)

Arten, bei denen *eines* der o.g. Kriterien mit "0" bewertet wurde, sind zunächst als nicht-relevant identifiziert und können damit von den weiteren Prüfschritten ausgeschlossen werden.

Alle übrigen Arten sind als relevant identifiziert; für sie ist die Prüfung mit Schritt 2 fortzusetzen.

Schritt 2: Bestandsaufnahme

NW: Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen

X = ja

0 = nein

PO: potenzielles Vorkommen: Vorkommen im Untersuchungsgebiet möglich, d. h. ein Vorkommen ist nicht sicher auszuschließen und aufgrund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in Bayern nicht unwahrscheinlich

X = ja

0 = nein

für Liste B, Vögel: Vorkommen im Untersuchungsgebiet möglich, wenn Status für die relevanten TK25-Quadranten im Brutvogelatlas [B = möglicherweise brütend, C = wahrscheinlich brütend, D = sicher brütend];

Arten, bei denen *eines der* o.g. Kriterien mit "X" bewertet wurde, werden der weiteren saP (s. Anlage 1, Beispieltexte) zugrunde gelegt.

Für alle übrigen Arten ist dagegen eine weitergehende Bearbeitung in der saP dagegen entbehrlich.

Auf Grund der Ergebnisse der Bestandsaufnahme sind die Ergebnisse der in der Relevanzprüfung (Schritt 1) vorgenommenen Abschichtung nochmals auf Plausibilität zu überprüfen.

Weitere Abkürzungen:

RLB: Rote Liste Bayern:

für Tiere: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (2003)

Kategorien	
0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
R	Extrem seltene Arten oder Arten mit geografischen Restriktionen
D	Daten defizitär
V	Arten der Vorwarnliste

...

für Gefäßpflanzen: Scheuerer & Ahlmer (2003)

Kategorien	
00	ausgestorben
0	verschollen
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
RR	äußerst selten (potenziell sehr gefährdet) (= R*)
R	sehr selten (potenziell gefährdet)
V	Vorwarnstufe
D	Daten mangelhaft

RLD: Rote Liste Deutschland (Kategorien wie RLB für Tiere):
für Tiere (ohne Vögel): BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (1998)
für Vögel: BAUER ET AL. (2002)
für Gefäßpflanzen: KORNECK ET AL. (1996)
für Flechten: WIRTH ET AL. (1996)

sg: streng geschützte Art nach §10 Abs.2 Ziff.11 BNatSchG

S, O...: regionalisierter Rote-Liste-Status für **Tiere** in Bayern:

Kategorien	
S	Fränkisches Schichtstufenland (SL)
O	Ostbayerisches Grundgebirge (OG)
T	Tertiärhügelland und Schotterplatten (T/S)
A	Alpen und Alpenvorland (A/Av)
zusätzliche Kategorien:	
-	im Naturraum nicht vorkommend
*	im Naturraum ungefährdet

S, P...: regionalisierter Rote-Liste-Status für **Pflanzen** in Bayern:

Regionen	
S	Region Spessart-Rhön
P	Region Mainfränkische Platten
K	Region Keuper-Lias-Land
J	Region Jura
O	Region Ostbayerisches Grenzgebirge
H	Region Molassehügelland
M	Region Moränengürtel
A	Region Alpen

...

Hab: Legende der Lebensraumbezeichnungen**Säugetiere**

G = Gewässer	S = Siedlungsbereich	K = Kulturlandschaft
W = Wald	LW = Laubwald	WR= Waldrand

Amphibien, Reptilien

AM = Alpine Moränengebiete	M = Moore	F = Feuchtgebiete
S = Sandgebiete	G = Gewässer	SB = Steinbrüche
GN = Gewässernähe	WR= Waldrand	H = Hecken, Gebüsche
W = Wald	HG = Hochgebirge	L = Lehmgebiete
TS = Trockenstandorte, Felsen		

Fische

G-F= Fluss

Libellen

B = Bäche, Gräben und Flüsse	KG = Kleingewässer	HM = Hoch-, Zwischenmoore
T = Teiche und Weiher	Q = Quellen	S = Seen

Heuschrecken

A = alpine Lebensräume	K = Kiesbänke	F = Feuchtgebiete
T = Trockengebiete		

Schmetterlinge

F = Feuchthabitat	Fw = Feuchtwiese	Fq = Quellflur
T = Trockengebiete	Wr = Waldrand	W = Wald
M = Magerrasen	O = offene Geländestrukturen	

Käfer, Netzflügler

B = Brachland	WL = Laubwald	F = Feuchtgebiete
VG = vegetationsarme Ufer	St = stehende Gewässer	W = Wälder, Gehölze
M = Mager-, Trockenstandorte	V = vegetationsarme Rohböden	
	P = Parkanlage, Baumgruppe	

Spinnen, Krebse, Muscheln

F = Fließgewässer	L = Sümpfe	Fg = Feuchtgebiete
P = pflanzenreiche Gewässer	G-B= Gewässer Bach	tG = temporäre Gewässer
M = Mager-, Trockenstandorte		

Pflanzen

FH = Hochmoor	MK = Kalk-Magerrasen	FN = Niedermoor
MS = Sand-Magerrasen	FQ = Quellmoor	WA = Auwald
GS = Stillgewässer	WK= Kiefern-Trockenwald	XH = Höhle
WL = Laubwald	LA = Ackergebiete	WR= Rinde auf Laubbäumen
MF = Felsflur	MB = bodensaurer Magerrasen	GU = Stillgewässer, Uferbereich

...

A Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie**Tierarten:**

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A	Hab
Fledermäuse															
X	X	X	X		X	Abendsegler	Nyctalus noctula	3	3	x	3	3	3	3	W G S
X	X	X	0			Bechsteinfledermaus	Myotis bechsteinii	3	3	x	3	2	1	G	W
X	X	X	X		X	Braunes Langohr	Plecotus auritus	-	V	x					W S K
X	X	X	X		X	Breitflügelfledermaus	Eptesicus serotinus	3	V	x	3	2	3	R	K S
X	X	X	X		X	Fransenfledermaus	Myotis nattereri	3	3	x	3	3	3	3	W S K
X	X	X	0			Graues Langohr	Plecotus austriacus	3	2	x	3	2	2	1	S K
X	X	X	0			Große Bartfledermaus	Myotis brandtii	2	2	x	2	2	1	G	S W K G
X	X	X	0			Große Hufeisennase	Rhinolophus ferrumequinum	1	1	x	1	-	-	-	K S
X	X	X	X		X	Großes Mausohr	Myotis myotis	V	3	x	V	3	3	V	W S
X	X	X	X		X	Kleine Bartfledermaus	Myotis mystacinus	-	3	x					K S W G
X	X	X	0			Kleine Hufeisennase	Rhinolophus hipposideros	1	1	x	1	0	0	1	K S W
X	X	X	0			Kleiner Abendsegler	Nyctalus leisleri	2	G	x	2	2	1	1	W
X	X	x	0			Mopsfledermaus	Barbastella barbastellus	2	1	x	2	2	2	G	W K S
X	X	X	X		X	Mückenfledermaus	Pipistrellus pygmaeus	D	D	x	D	D	D	D	S K W
X	X	X	X		X	Nordfledermaus	Eptesicus nilssonii	3	2	x	2	V	2	3	K S W
X	X	X	X		X	Rauhautfledermaus	Pipistrellus nathusii	3	G	x	3	3	3	3	W G
X	X	X	0			Wasserfledermaus	Myotis daubentoni	-	-	x					G W
X	X	0				Weißrandfledermaus	Pipistrellus kuhlii	D	-	x	-	-	D	-	S
X	X	0				Wimperfledermaus	Myotis emarginatus	2	1	x	-	-	2	2	S K W G
X	X	X	0			Zweifelfledermaus	Vespertilio discolor (Vespertilio murinus)	2	G	x	2	3	2	2	G K S
X	X	X	X		X	Zwergfledermaus	Pipistrellus pipistrellus	-	-	x					S K

Säugetiere ohne Fledermäuse

X	X	X	0			Baumschläfer	Dryomys nitedula	R	2	x	-	-	-	R	W
X	X	X	0			Biber	Castor fiber	-	3	x					G
X	X	X	0			Birkenmaus	Sicista betulina	G	2	x	-	G	-	G	W W R K
X	X	0				Feldhamster	Cricetus cricetus	2	2	x	2	1	0	-	K
X	X	X	0			Fischotter	Lutra lutra	1	1	x	0	1	0	0	G
X	X	X	0			Haselmaus	Muscardinus avellanarius	-	V	x					W

...

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A	Hab
X	o	0				Luchs	Lynx lynx	1	2	x	1	1	0	1	W
X	X	0				Wildkatze	Felis silvestris	1	2	x	1	1	0	0	W

Kriechtiere

X	X	0				Äskulapnatter	Elaphe longissima	1	1	x	-	1	1	2	W TS
X	X	0				Europäische Sumpfschildkröte	Emys orbicularis	1	1	x	0	-	1	0	G GN
X	X	X	0			Mauereidechse	Podarcis muralis	1	2	x	-	-	-	1	TS
X	X	X	0			Schlingnatter	Coronella austriaca	2	2	x	3	2	1	2	TS
X	X	0				Smaragdeidechse	Lacerta viridis	1	1	x	-	1	-	-	TS
X	X	X	0			Zauneidechse	Lacerta agilis	V	3	x	V	V	V	V	TS H WR S

Lurche

X	0					Alpenkammolch	Triturus carnifex	D	1	x	-	-	-	D	G AM
X	0					Alpensalamander	Salamandra atra	-	R	x					W HG
X	X	X	0			Geburtshelferkröte	Alytes obstetricans	1	3	x	1	-	-	-	G GN SB
X	X	0				Gelbbauchunke	Bombina variegata	2	2	x	2	2	2	2	G SB W
X	X	0				Kammolch	Triturus cristatus	2	3	x	2	2	1	2	G GN W
X	X	X	0			Kleiner Wasserfrosch	Rana lessonae	D	G	x	D	D	3	D	G W M
X	X	X	0			Knoblauchkröte	Pelobates fuscus	2	2	x	2	2	1	-	G S
X	X	X	0			Kreuzkröte	Bufo calamita	2	3	x	2	2	1	1	G S SB L
X	X	0				Laubfrosch	Hyla arborea	2	2	x	2	2	2	3	G GN H WR F
X	X	0				Moorfrosch	Rana arvalis	1	2	x	1	1	1	0	G M F
X	X	0				Springfrosch	Rana dalmatina	3	3	x	3	3	2	V	G W F
X	X	X	0			Wechselkröte	Bufo viridis	1	2	x	1	1	1	1	G S L

Fische**N S**

0						Donaukaulbarsch	Gymnocephalus baloni	D	R	x	F	D			G-F
---	--	--	--	--	--	-----------------	----------------------	---	---	---	---	---	--	--	-----

Libellen

X	X	0				Asiatische Keiljungfer	Gomphus flavipes	G	G	x	G	-	0	-	B, S
X	X	0				Östliche Moosjungfer	Leucorrhinia albifrons	1	1	x	1	-	0	1	T, S, HM
X	X	0				Zierliche Moosjungfer	Leucorrhinia caudalis	1	1	x	0	-	1	1	T, S,
X	X	0				Große Moosjungfer	Leucorrhinia pectoralis	1	2	x	1	1	1	1	HM, T
X	X	0				Grüne Keiljungfer, Grüne Flussjungfer	Ophiogomphus cecilia (O. serpentinus)	2	2	x	3	2	2	1	B
X	X	0				Sibirische Winterlibelle	Sympecma paedisca (S. braueri)	2	2	x	-	1	1	2	T, HM, KG

...

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A	Hab
---	---	---	---	----	----	-----	-----	-----	-----	----	---	---	---	---	-----

Käfer

X	X	X	0			Großer Eichenbock, Eichenheldbock	<i>Cerambyx cerdo</i>	1	1	x					WL P
X	X	X	0			Scharlachkäfer	<i>Cucujus cinnaberinus</i>	R	1	x					WL
X	X	0				Breitrand	<i>Dytiscus latissimus</i>	1	1	x					St
X	X	X	0			Eremit	<i>Osmoderma eremita</i>	2	2	x					WL P
X	0					Alpenbock	<i>Rosalia alpina</i>	2	2	x					WL

Tagfalter

X	X	X	0			Wald-Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha hero</i>	2	1	x	1	-	1	2	Wr W F
X	X	0				Kleiner Maivogel	<i>Euphydryas maturna</i>	1	1	x	1	-	0	1	Wr W
X	X	0				Thymian-Ameisenbläuling	<i>Glaucopteryx arion</i> (<i>Maculinea arion</i>)	3	2	x	3	1	0	3	T
X	X	0				Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	<i>Glaucopteryx nausithous</i> (<i>Maculinea nausithous</i>)	3	3	x	3	3	3	3	Fw
X	X	0				Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	<i>Glaucopteryx teleius</i> (<i>Maculinea teleius</i>)	2	2	x	2	2	1	2	Fw
X	X	0				Gelbringfalter	<i>Lopinga achine</i>	2	1	x	1	-	1	2	Wr W
X	0					Flussampfer-Dukatenfalter ¹	<i>Lycaena dispar</i>	-	2	x	-	-	-	-	F
X	X	0				Blauschillernder Feuerfalter	<i>Lycaena helle</i>	1	1	x	0	-	0	1	Fw Fq
X	X	X	0			Apollo	<i>Parnassius apollo</i>	2	1	x	1	0	-	2	T
X	X	0				Schwarzer Apollo	<i>Parnassius mnemosyne</i>	2	1	x	1	0	-	2	Wr W

Nachtfalter

X	X	0				Heckenwollfalter	<i>Eriogaster catax</i>	1	1	x	1	0	0	-	WR W
X	X	0				Haarstrangwurzeleule	<i>Gortyna borelii lunata</i>	1	1	x	1	-	-	-	T WR
X	X	0				Nachtkerzenschwärmer	<i>Proserpinus proserpinus</i>	V	V	x	V	3	*	-	T W

Schnecken

X	0					Zierliche Tellerschnecke	<i>Anisus vorticulus</i>	1	1	x	0	-	1	1	LP
X	0					Gebänderte Kahnschnecke	<i>Theodoxus transversalis</i>	1	1	x	-	1	1	1	F

Muscheln

X	0					Bachmuschel, Gemeine Flussmuschel	<i>Unio crassus</i>	1	1	x	1	1	1	1	F
---	---	--	--	--	--	-----------------------------------	---------------------	---	---	---	---	---	---	---	---

¹ Art wurde in die Fassung 12/2007 neu eingefügt

...

Gefäßpflanzen:

N	V	L	xE	NW	PO	Art (lateinisch)	Art (deutsch)	RLB	RLD	sg	S	P	K	J	O	H	M	A	Hab
X	X	0				Lilienblättrige Becherglocke	Adenophora liliifolia	1	1	x						1			WA
X	X	X	0			Kriechender Sellerie	Apium repens	2	1	x	0	0	0	1	0	2	2	2	GS
X	X	0				Braungrüner Streifenfarn	Asplenium adulterinum	2	2	x					2				MF
X	X	0				Dicke Trespe	Bromus grossus	1	1	x	1	00	1	00	00	00			LA
X	X	0				Herzlöffel	Caldesia parnassifolia	1	1	x					1		00		GS
X	X	0				Europäischer Frauenschuh	Cypripedium calceolus	3	3	x	2	2	1	3		2	3	3	WL
X	X	0				Böhmischer Fransenenzian	Gentianella bohemica	1	1	x					1				MB
X	X	0				Sumpf-Siegwurz	Gladiolus palustris	2	2	x		0	00			2	2	3	FN
X	X	0				Sand-Silberscharte	Jurinea cyanooides	1	2	x	0	1							MS
X	X	0				Liegendes Büchsenkraut	Lindernia procumbens	2	2	x				0	2	2			GU
X	X	0				Sumpf-Glanzkraut	Liparis loeselii	2	2	x				1	1	2	2	2	FN
X	X	0				Froschkraut ²	Luronium natans	00	2	x					00				GU
X	0					Bodensee-Vergissmeinnicht	Myosotis rehsteineri	1	1	x							1		GU
X	X	0				Finger-Küchenschelle	Pulsatilla patens	1	1	x						1			MK WK
X	X	0				Sommer-Wendelähre	Spiranthes aestivalis	2	2	x						00	2	1	FN
X	X	0				Bayerisches Federgras	Stipa pulcherrima ssp. bavarica	1	1	x				1					MK
x	X	0				Prächtiger Dünnpfarn	Trichomanes speciosum	R	-	x	R		R		R				MF

B Vögel**Brutvogelarten in Bayern 1996-1999 (nach Brutvogelatlas 2005: S. 33ff)**

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A
X	0					Alpenbraunelle	Prunella collaris	R	R	-	-	-	-	R
X	0					Alpendohle	Pyrrhocorax graculus	-	-	-				
X	0					Alpenschneehuhn	Lagopus mutus	2	R	-	-	-	-	2
X	X	X	X	X		Amsel	Turdus merula	-	-	-				
X	X	X	0			Auerhuhn	Tetrao urogallus	1	1	x	1	1	0	1
X	X	X	X		X	Bachstelze	Motacilla alba	-	-	-				

² Art wurde in die Fassung 12/2007 neu eingefügt; einziger bayerischer Wuchsort in MTKQ 5938/3

...

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A
X	X	X	0			Bartmeise	Panurus biarmicus	-	V	-				
X	X	X	0			Baumfalke	Falco subbuteo	V	3	x	V	V	V	V
X	X	X	0			Baumpieper	Anthus trivialis	3	V	-	V	V	2	3
X	X	0				Bekassine	Gallinago gallinago	1	1	x	1	1	1	1
X	X	0				Berglaubsänger	Phylloscopus bonelli	-	-	x				
X	X	0				Bergpieper	Anthus spinoletta	V	-	-	-	1	-	V
X	X	X	0			Beutelmeise	Remiz pendulinus	3	-	-	3	1	3	1
X	X	0				Bienenfresser	Merops apiaster	2	R	x	II	-	2	II
X	X	X	0			Birkenzeisig	Carduelis flammea	-	-	-				
X	X	0				Birkhuhn	Tetrao tetrix	1	1	x	1	1	0	1
X	X	X	0			Blässhuhn	Fulica atra	-	-	-				
X	X	X	0			Blauehlchen	Luscinia svecica	V	-	x	V	2	V	2
X	X	X	X		X	Blaumeise	Parus caeruleus	-	-	-				
X	X	X	0			Bluthänfling	Carduelis cannabina	3	V	-	3	3	3	3
X	X	X	0			Brachpieper	Anthus campestris	1	2	x	1	1	-	-
X	X	0				Brandgans	Tadorna tadorna	R	-	-	-	-	R	-
X	X	X	0			Braunkehlchen	Saxicola rubetra	2	3	-	2	2	1	2
X	X	X	X		X	Buchfink	Fringilla coelebs	-	-	-				
X	X	X	X		X	Buntspecht	Dendrocopos major	-	-	-				
X	X	0				Dohle	Corvus monedula	V	-	-	3	3	V	V
X	X	X	0			Dorngrasmücke	Sylvia communis	-	-	-				
X	X	X	0			Dreizehenspecht	Picoides tridactylus	2	R	x	-	2	-	2
X	X	X	0			Drosselrohrsänger	Acrocephalus arundinaceus	2	2	x	2	2	2	2
X	X	X	0			Eichelhäher	Garrulus glandarius	-	-	-				
X	X	X	0			Eiderente	Somateria mollissima	R	V	-	R	-	-	-
X	X	X	0			Eisvogel	Alcedo atthis	V	V	x	V	3	3	3
X	X	X	X		X	Elster	Pica pica	-	-	-				
X	X	X	X		X	Erlenzeisig	Carduelis spinus	-	-	-				
X	X	X	0			Jagdfasan	Phasianus colchicus	-	-	-				
X	X	X	0			Feldlerche	Alauda arvensis	3	V	-	3	3	V	3
X	X	X	0			Feldschwirl	Locustella naevia	-	-	-				
X	X	X	0			Feldsperling	Passer montanus	V	V	-	V	V	V	V
X	X	0				Felsenschwalbe	Ptyonoprogne rupestris	2	R	x	-	-	-	2
X	X	X	0			Fichtenkreuzschnabel	Loxia curvirostra	-	-	-				
X	X	0				Fischadler ³	Pandion haliaetus	2	3	x	2	-	-	0
X	X	X	X		X	Fitis	Phylloscopus trochilus	-	-	-				

³ Art wurde in die Fassung 11/2007 neu eingefügt

...

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A
X	X	X	0			Flussregenpfeifer	Charadrius dubius	3	-	x	V	3	V	3
X	X	0				Flussseeschwalbe	Sterna hirundo	1	V	x	-	0	1	1
X	X	X	0			Flussuferläufer	Actitis hypoleucos	1	1	x	1	1	1	1
X	X	X	0			Gänseäger	Mergus merganser	2	3	-	-	1	2	2
X	X	X	X		X	Gartenbaumläufer	Certhia brachydactyla	-	-	-				
X	X	X	X		X	Gartengrasmücke	Sylvia borin	-	-	-				
X	X	X	X		X	Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus	3	V	-	3	3	3	3
X	X	0				Gebirgsstelze	Motacilla cinerea	-	-	-				
X	X	X	0			Gelbspötter	Hippolais icterina	-	-	-				
X	X	X	0			Gimpel	Pyrrhula pyrrhula	-	-	-				
X	X	X	X		X	Girlitz	Serinus serinus	-	-	-				
X	X	X	0			Goldammer	Emberiza citrinella	V	-	-	V	*	V	3
X	X	X	0			Grauammer	Miliaria calandra	1	2	x	1	1	1	0
X	X	X	0			Graugans	Anser anser	-	-	-				
X	X	X	0			Graureiher	Ardea cinerea	V	-	-	V	V	V	V
X	X	X	X		X	Grauschnäpper	Muscicapa striata	-	-	-				
X	X	X	0			Grauspecht	Picus canus	3	V	x	3	3	2	V
X	X	0				Großer Brachvogel	Numenius arquata	1	2	x	1	1	1	1
X	X	X	X		X	Grünfink	Carduelis chloris	-	-	-				
X	X	0				Grünschenkel	Tringa nebularia	-	-	-				
X	X	X	X		X	Grünspecht	Picus viridis	V	V	x	V	V	3	V
X	X	X	X		X	Habicht	Accipiter gentilis	3	-	x	V	V	3	3
X	X	X	0			Habichtskauz	Strix uralensis	2	R	x	-	2	-	-
X	X	X	0			Halsbandschnäpper	Ficedula albicollis	V	1	x	V	II	V	-
X	X	X	0			Haselhuhn	Bonasa bonasia	V	2	-	V	V	0	V
X	X	X	0			Haubenlerche	Galerida cristata	1	2	x	1	1	0	-
x	X	X	X		X	Haubenmeise	Parus cristatus	-	-	-				
X	X	X	0			Haubentaucher	Podiceps cristatus	-	-	-				
X	X	X	X		X	Hausrotschwanz	Phoenicurus ochruros	-	-	-				
X	X	X	X		X	Hausperling	Passer domesticus	-	V	-				
X	X	X	X		X	Heckenbraunelle	Prunella modularis	-	-	-				
X	X	X	0			Heidelerche	Lullula arborea	1	3	x	1	1	1	0
X	X	X	0			Höckerschwan	Cygnus olor	-	-	-				
X	X	X	0			Hohltaube	Columba oenas	V	-	-	V	V	3	3
X	X	X	0			Kanadagans	Branta canadensis	-	-	-				
X	X	X	0			Karmingimpel	Carpodacus erythrinus	2	R	x	II	2	II	2
X	X	X	0			Kernbeißer	Coccothraustes coccothraustes	-	-	-				

...

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A
X	X	X	0			Kiebitz	Vanellus vanellus	2	2	x	2	2	2	1
X	X	X	X		X	Klappergrasmücke	Sylvia curruca	V	-	-	V	V	3	V
X	X	X	X		X	Kleiber	Sitta europaea	-	-	-				
X	X	X	0			Kleines Sumpfhuhn	Porzana parva	1	1	x	0	-	II	-
X	X	X	X		X	Kleinspecht	Dendrocopos minor	V	-	-	V	V	V	V
X	X	X	0			Knäkente	Anas querquedula	1	2	x	1	1	1	1
X	X	X	X		X	Kohlmeise	Parus major	-	-	-				
X	X	X	0			Kolbenente	Netta rufina	3	2	-	2	-	3	3
X	0					Kolkrabe	Corvus corax	-	-	-				
X	X	X	0			Kormoran	Phalacrocorax carbo	V	V	-	V	-	V	V
X	X	X	0			Kornweihe	Circus cyaneus	1	1	x	0	0	1	0
X	X	X	0			Krickente	Anas crecca	2	-	-	2	3	2	2
X	X	X	0			Kuckuck	Cuculus canorus	V	V	-	V	V	V	V
X	X	X	0			Lachmöwe	Larus ridibundus	-	-	-				
X	X	X	0			Löffelente	Anas clypeata	3	-	-	3	3	3	3
X	X	X	0			Mauerläufer	Tichodroma muraria	R	R	-	-	-	-	R
X	X	X	0			Mauersegler	Apus apus	V	V	-	V	V	V	V
X	X	X	0		X	Mäusebussard	Buteo buteo	-	-	x				
X	X	X	0			Mehlschwalbe	Delichon urbicum	V	V	-	V	V	V	V
X	X	X	X		X	Misteldrossel	Turdus viscivorus	-	-	-				
X	X	0				Mittelmeermöwe	Larus michahellis	2	R	-	-	-	2	2
X	X	X	X		X	Mittelspecht	Dendrocopos medius	V	V	x	V	1	2	1
X	X	X	X		X	Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	-	-	-				
X	X	X	X		X	Nachtigall	Luscinia megarhynchos	-	-	-				
X	X	X	0			Nachtreiher	Nycticorax nycticorax	1	2	x	II	-	1	-
X	X	X	X		X	Neuntöter	Lanius collurio	-	-	-				
X	X	X	0			Ortolan	Emberiza hortulana	2	2	x	2	-	II	-
X	X	X	X		X	Pirol	Oriolus oriolus	V	V	-	V	3	2	V
X	X	0				Purpureiher	Ardea purpurea	1	2	x	1	-	1	0
X	X	X	0			Rabenkrähe	Corvus corone	-	-	-				
X	X	X	0			Raubwürger	Lanius excubitor	1	1	x	1	1	1	1
X	X	X	0			Rauchschwalbe	Hirundo rustica	V	V	-	V	V	V	V
X	X	X	0			Raufußkauz	Aegolius funereus	V	-	x	V	V	3	V
X	X	X	0			Rebhuhn	Perdix perdix	3	2	-	3	2	2	0
X	X	X	0			Reiherente	Aythya fuligula	-	-	-				
X	X	X	0			Ringdrossel	Turdus torquatus	V	-	-	-	2	-	V
X	X	X	X		X	Ringeltaube	Columba palumbus	-	-	-				
X	X	X	X		X	Rohrammer	Emberiza schoeniclus	-	-	-				

...

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A
X	X	0				Rohrdommel	Botaurus stellaris	1	1	x	1	1	1	1
X	X	X	0			Rohrschwirl	Locustella luscinioides	3	V	x	1	1	1	3
X	X	x	0			Rohrweihe	Circus aeruginosus	3	-	x	3	1	3	1
X	X	X	X		X	Rotkehlchen	Erithacus rubecula	-	-	-				
X	X	X	0			Rotmilan	Milvus milvus	2	V	x	2	II	2	1
X	X	0				Rotschenkel	Tringa totanus	1	2	x	1	1	1	0
x	X	X	0			Saatkrähe	Corvus frugilegus	V	-	-	V	-	V	2
X	X	X	0			Schellente	Bucephala clangula	2	-	-	2	2	2	2
X	X	X	0			Schilfrohrsänger	Acrocephalus schoenobaenus	1	2	x	1	1	2	2
X	X	X	0			Schlagschwirl	Locustella fluviatilis	3	-	-	3	3	2	1
X	X	X	X		X	Schleiereule	Tyto alba	2	-	x	2	2	2	1
X	x	X	0			Schnatterente	Anas strepera	3	-	-	3	2	3	2
X	X	0				Schneesperling	Montifringilla nivalis	R	R	-	-	-	-	R
X	X	X	X		X	Schwanzmeise	Aegithalos caudatus	-	-	-				
X	X	X	0			Schwarzhalstaucher	Podiceps nigricollis	1	V	x	1	1	1	1
X	X	X	0			Schwarzkehlchen	Saxicola torquata	3	-	-	2	II	2	3
X	X	0				Schwarzkopfmöwe	Larus melanocephalus	2	R	-	1	II	R	1
X	X	X	0			Schwarzmilan	Milvus migrans	3	-	x	2	II	2	3
X	X	X	0			Schwarzspecht	Dryocopus martius	V	-	x	V	V	V	V
X	X	X	0			Schwarzstorch	Ciconia nigra	3	3	x	2	3	1	1
X	0					Seeadler	Haliaeetus albicilla							
X	X	X	0			Seidenreiherr	Egretta garzetta	-	-	x				
X	X	X	X		X	Singdrossel	Turdus philomelos	-	-	-				
X	X	X	X		X	Sommergoldhähnchen	Regulus ignicapillus	-	-	-				
X	X	X	X		X	Sperber	Accipiter nisus	-	-	x				
X	X	X	0			Sperbergrasmücke	Sylvia nisoria	1	-	x	1	-	-	-
X	X	X	0			Sperlingskauz	Glaucidium passerinum	V	-	x	V	V	2	V
X	X	X	X		X	Star	Sturnus vulgaris	-	-	-				
X	0					Steinadler	Aquila chrysaetos	2	2	x	-	-	-	2
X	X	0				Steinkauz	Athene noctua	1	2	x	1	0	0	0
X	X	0				Steinrötel	Monzicola saxatilis			x				
X	X	0				Steinschmätzer	Oenanthe oenanthe	1	2	-	1	1	1	1
X	X	0				Stelzenläufer	Himantopus himantopus	-	-	x				
X	X	X	X		X	Stieglitz	Carduelis carduelis	-	-	-				
X	X	X	X		X	Stockente	Anas platyrhynchos	-	-	-				
X	X	X	X		X	Straßentaube	Columba livia f. domestica	-	-	-				
X	X	0				Sturmmöwe	Larus canus	2	-	-	-	-	-	2

...

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A
X	X	X	X		X	Sumpfmeise	Parus palustris	-	-	-				
X	X	X	X		X	Sumpfrohrsänger	Acrocephalus palustris	-	-	-				
X	X	X	X		X	Tafelente	Aythya ferina	-	-	-				
X	X	X	0			Tannenhäher	Nucifraga caryocatactes	-	-	-				
X	X	X	0			Tannenmeise	Parus ater	-	-	-				
X	X	X	0			Teichhuhn	Gallinula chloropus	V	V	x	3	V	V	V
X	X	X	X		X	Teichrohrsänger	Acrocephalus scirpaceus	-	-	-				
X	X	X	X		X	Trauerschnäpper	Ficedula hypoleuca	-	-	-				
X	X	X	0			Tüpfelsumpfhuhn	Porzana porzana	1	1	x	1	2	1	2
X	X	X	X		X	Türkentaube	Streptopelia decaocto	-	V	-				
X	X	X	X		X	Turmfalke	Falco tinnunculus	-	-	x				
X	X	X	0			Turteltaube	Streptopelia turtur	V	V	x	V	*	3	*
X	X	0				Uferschnepfe	Limosa limosa	1	1	x	1	1	1	0
X	X	X	0			Uferschwalbe	Riparia riparia	V	V	x	3	1	V	2
X	X	0				Uhu	Bubo bubo	3	3	x	3	3	1	3
X	X	X	X		X	Wacholderdrossel	Turdus pilaris	-	-	-				
X	X	X	0			Wachtel	Coturnix coturnix	V	-	-	V	V	V	V
X	X	X	0			Wachtelkönig	Crex crex	1	2	x	1	1	1	1
X	X	X	0			Waldbaumläufer	Certhia familiaris	-	-	-				
X	X	X	0			Waldkauz	Strix aluco	-	-	x				
X	X	X	X		X	Waldlaubsänger	Phylloscopus sibilatrix	-	-	-				
X	X	X	0			Waldohreule	Asio otus	V	-	x	V	V	V	3
X	X	X	0			Waldschnepfe	Scolopax rusticola	V	-	-	V	V	V	V
X	X	0				Waldwasserläufer	Tringa ochropus	2	-	x	2	2	ll	-
X	X	X	0			Wanderfalke	Falco peregrinus	3	3	x	3	3	3	*
X	X	X	0			Wasseramsel	Cinclus cinclus	-	-	-				
X	X	X	0			Wasserralle	Rallus aquaticus	2	-	-	2	3	2	2
X	X	X	X		X	Weidenmeise	Parus montanus	-	-	-				
X	X	X	0			Weißrückenspecht	Dendrocopos leucotus	2	R	x	-	1	-	2
X	X	X	0			Weißstorch	Ciconia ciconia	3	3	x	3	3	3	2
X	X	X	X		X	Wendehals	Jynx torquilla	3	3	x	3	3	3	3
X	X	X	0			Wespenbussard	Pernis apivorus	3	-	x	3	2	V	3
X	X	X	0			Wiedehopf	Upupa epops	1	1	x	1	0	0	0
X	X	X	0			Wiesenpieper	Anthus pratensis	V	-	-	2	*	2	*
X	X	X	0			Wiesenschafstelze	Motacilla flava	3	V	-	3	2	V	1
X	X	X	0			Wiesenweihe	Circus pygargus	1	2	x	1	ll	1	0
X	X	X	X		X	Wintergoldhähnchen	Regulus regulus	-	-	-				
X	X	X	X		X	Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	-	-	-				

...

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A
X	X	X	0			Ziegenmelker	Caprimulgus europaeus	1	2	x	1	1	1	-
X	X	X	X		X	Zilpzalp	Phylloscopus collybita	-	-	-				
X	X	X	0			Zippammer	Emberiza cia	1	1	x	1	-	-	-
X	X	X	0			Zitronenzeisig,	Carduelis citrinella	V	-	x	-	-	-	V
X	X	0				Zwergdommel	Ixobrychus minutus	1	1	x	1	1	1	1
X	X	X	0			Zwergschnäpper	Ficedula parva	2	-	x	II	R	-	2
X	X	x	0			Zwergtaucher	Tachybaptus ruficollis	-	V	-				

Regelmäßige Gastvögel im Gebiet (nach)

Liste muss projektbezogen und orientiert am Entwurf eines landesweiten Ruhezonekonzept (s. Anhang) aufgestellt werden

...

C Weitere streng geschützte Arten

Tierarten:

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A	Hab
Libellen															
X	0					Alpen-Mosaikjungfer	<i>Aeshna caerulea</i>	R	1	x	-	R	-	R	HMKG, T, S
X	0					Hochmoor-Mosaikjungfer	<i>Aeshna subarctica elisabethae</i>	2	1	x	1	1	1	2	HM
X	0					Helm-Azurjungfer	<i>Coenagrion mercuriale</i>	1	1	x	1	-	2	1	B, Q
X	0					Vogel-Azurjungfer	<i>Coenagrion ornatum</i>	1	1	x	1	1	1	0	B, Q
X	X	0				Zwerglibelle	<i>Nehalennia speciosa</i>	1	1	x	-	1	1	1	HM
X	X	0				Östlicher Blaupfeil	<i>Orthetrum albistylum</i>	-	1	x					T, S
X	0					Alpen-Smaragdlibelle	<i>Somatochlora alpestris</i>	R	1	x	-	2	-	R	KG, HM
Heuschrecken															
X	X	0				Große Höckerschrecke, Pallas' Höckerschrecke	<i>Arcyptera fusca</i>	1	1	x	-	-	1	-	A T
X	X	0				Gefleckte Schnarrschrecke	<i>Bryodemella tuberculata</i> (<i>Bryodema tuberculata</i>)	1	1	x	-	-	-	1	K
X	0					Heideschrecke	<i>Gampsocleis glabra</i>	1	1	x	1	-	0	-	T
X	X	0				Große Schiefkopfschrecke	<i>Ruspolia nitidula</i>	1	2	x	-	-	-	1	F
Käfer															
X	X	0				Kurzschrüter	<i>Aesalus scarabaeoides</i>	1	1	x					W
X	X	0				Hochmoor-Großlaufkäfer	<i>Carabus menetriesi</i>	1	1	x	-	1	-	1	F
X	X	0				Schwarzer Grubenlaufkäfer	<i>Carabus nodulosus</i> (<i>Carabus variolosus nodulosus</i>)	1	1	x	0	1	1	1	F VG
X	X	0				Wiener Sandlaufkäfer	<i>Cicindina arenaria viennensis</i> (<i>Cylindera arenaria viennensis</i>)	1	1	x	?	-	1	0	VG
X	X	X	0			Deutscher Sandlaufkäfer	<i>Cylindera germanica</i> (<i>Cicindela germanica</i>)	1	1	x	1	1	1	0	M B
X	X	0				Scharfzähniger Zahnflügelprachtkäfer	<i>Dicerca furcata</i> (<i>Dicerca acuminata</i>)	1	1	x					WL
X	X	0				Linienhalsiger Zahnflügelprachtkäfer	<i>Dicerca moesta</i>	2	1	x					WL
X	x	0				Veränderlicher Edelscharrkäfer	<i>Gnorimus variabilis</i> (<i>Gnorimus octopunctatus</i>)	1	1	x					W
X	X	0				Körnerbock	<i>Megopis scabricornis</i>	1	1	x					W

...

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A	Hab
X	X	0				Narbiger Maiwurmkäfer	Meloe cicatricosus	1	1	x					M
X	X	0				Mattschwarzer Maiwurmkäfer	Meloe rugosus	1	1	x					M
X	X	0				Großer Wespenbock	Necydalis major	2	1	x					W
X	X	0				Südlicher Wacholder-Prachtkäfer	Palmar festiva	1	1	x					MW
X	X	0				Wachsblumenböckchen	Phytoecia uncinata	1	1	x					V
X	X	0				Südlicher Walzenhalsbock	Phytoecia virgula	R	1	x					M
X	X	X	0			Großer Goldkäfer	Protaetia aeruginosa (Potosia aeruginosa)	2	1	x					W

Netzflügler

X	X	0				Langfühleriger Schmetterlingshaft	Libelloides longicornis	1	1	x	1	-	-	-	M
---	---	---	--	--	--	-----------------------------------	-------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---

Tagfalter

X	X	0				Brombeer-Perlmutterfalter	Brenthis daphne	D	1	x	-	-	-	D	Wr M
X	X	0				Heilziest-Dickkopffalter (Eibisch-Dickkopffalter)	Carcharodus flocciferus	2	1	x	0	-	0	2	F
X	X	0				Knochs Mohrenfalter (Brocken-Mohrenfalter)	Erebia epiphron	R	R	x	-	-	-	R	W
X	0					Hochalpenapollo	Parnassius phoebus	1	1	x	-	-	-	1	Fq
X	X	X	0			Streifen-Bläuling	Polyommatus damon (Agrodiaetus damon)	1	1	x	1	-	0	-	T
X	X	0				Zweibrütiger Würfelfalter	Pyrgus armoricanus	1	1	x	1	-	1	1	T
X	X	0				Spätsommer-Würfelfalter	Pyrgus cirsii	1	1	x	1	-	-	-	T
X	X	0				Fetthennen-Bläuling	Scolitantides orion	1	1	x	1	1	0	0	T

Nachtfalter

X	X	0				Scharteneule	Acosmetia caliginosa	1	1	x	1	0	1	-	F
X	X	0				Rinden-Bartflechtenspanner	Alcis jubata	2	1	x	0	1	0	*	W
X	X	0				Schwarze Hochglanzeule	Amphipyra livida	1	1	x	1	1	0	-	T
X	X	0				Moorbunteule	Anarta cordigera	1	1	x	1	1	0	2	T
X	X	X	0			Schwarzer Bär	Arctia villica	1	1	x	0	1	-	-	T
X	X	X	0			Pfaffenhütchen-Wellrandspanner	Artiora evonymaria	1	1	x	-	-	1	-	W
X	X	0				Moosbeeren-Grauspanner	Carsia sororiata imbutata	R	1	x	-	-	-	R	M
X	x	0				Rindenflechten-Grünspanner	Cleorodes lichenaria	2	1	x	0	0	2	2	W
X	X	0				Goldruten-Mönch	Cucullia gnaphalii	1	1	x	0	0	0	1	T

...

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A	Hab
X	X	0				Bunter Espen-Frühlingsspanner	<i>Epirranthis diversata</i>	1	1	x	1	1	1	1	W
X	X	0				Amethysteule	<i>Eucarta amethystina</i>	1	1	x	1	-	-	-	T
X	X	0				Rotbuchen-Rindenflechtenspanner	<i>Fagivorina arenaria</i>	2	1	x	1	2	0	3	W
X	X	0				Hofdame	<i>Hyphoraia aulica</i>	2	1	x	2	R	0	-	T
X	X	0				Pfriemenspanner (Blassgelber Besenginsterspanner)	<i>Hypoxystis pluviana</i>	2	1	x	R	-	2	G	T
X	X	0				Bräunlicher Felsflur-Kleinspanner (Fetthennen-Felsflur-Kleinspanner)	<i>Idea contiguaria</i>	1	1	x	0	1	-	-	T
X	X	0				Sumpfporst-Rindeneule	<i>Lithophane lamda</i>	1	1	x	1	1	-	-	T
X	X	0				Dumerils Graswurzeleule	<i>Luperina dumerilii</i>	1	1	x	1	-	-	-	T
X	X	0				Wasserminzen-Kleinbärchen	<i>Nola cristatula</i>	-	1	x					F
X	X	0				Gamander-Graueulchen	<i>Nola subchlamydule</i>	1	1	x	1	-	-	-	M
X	X	0				Salweidengehölz-Wicklereulchen	<i>Nycteola degenerana</i>	1	1	x	0	1	0	1	W F
X	X	0				Augsburger Bär	<i>Pericallia matronula</i>	1	1	x	1	R	0	1	T
X	X	0				Weidenglucke	<i>Phyllodesma ilicifolia</i>	1	1	x	1	0	0	-	W
X	X	0				Felsenrosenbär	<i>Setina roscida</i>	1	1	x	1	R	-	-	T
X	X	0				Gelber Hermelin	<i>Trichosea ludifica</i>	2	1	x	0	2	0	2	W

Krebse

X	0					Edelkrebs	<i>Astacus astacus</i>	3	1	x					G_B
X	0					Dickbauchkrebs, Wanstkrebs	<i>Lynceus brachyurus</i>	1	0	x					tG
X	0					Eichener Kiemenfuß	<i>Tanymastix stagnalis</i>	1	1	x					tG

Spinnen

X	X	0				Sand- Wolfspinne	<i>Arctosa cinerea</i>	1	1	x	1	-	1	1	Fg
X	X	X	0			Goldaugen-Springspinne	<i>Philaeus chrysops</i>	1	1	x	1	-	-	-	M

Muscheln

X	0					Flussperlmuschel	<i>Margaritifera margaritifera</i>	1	1	x	1	1	-	-	F
X	0					Abgeplattete Teichmuschel	<i>Pseudanodonta complanata</i>	1	1	x	1	1	1	-	P

...

Gefäßpflanzen:

N	V	L	E	NW	PO	Art (lateinisch)	Art (deutsch)	RLB	RLD	sg	S	P	K	J	O	H	M	A	Hab
X	X	0				Purpur-Grasnelke	Armeria maritima ssp. purpurea	1	1	x						1			FQ
X	X	0				Ästige Mondraute	Botrychium matricariifolium	2	2	x	2		2		2	00		1	MB
X	X	0				Vielteilige Mondraute	Botrychium multifidum	1	1	x				00	1	00	00		MB
X	X	X	0			Bunte Schwertlilie	Iris variegata	1	1	x						1			MK
X	X	0				Moor-Binse	Juncus stygius	1	1	x							1	00	FH
X	X	X	0			Gelber Lein	Linum flavum	1	2	x				0		1			MK
X	X	X	0			Ausdauernder Lein	Linum perenne	1	1	x		1		1		1			MK
X	X	0				Kleine Teichrose	Nuphar pumila	1	1	x					0	0	1	0	GS
X	X	0				Karlszepter-Läusekraut	Pedicularis sceptrum-carolinum	2	2	x			0	00	0	1	2	2	FN
X	0					Alpen-Frühlings-Küchenschelle	Pulsatilla vernalis var. alpestris	2	1	x								2	MB
X	X	0				Gewöhnliche Frühlings-Küchenschelle	Pulsatilla vernalis var. bidgostiana	1	1	x			00	1	1	1	1		WK
X	X	0				Violette Schwarzwurzel	Scorzonera purpurea	1	2	x		1	1			1			MK
X	0					Bremis Wasserschlauch	Utricularia bremii	2	1	x			2	00					GS

Flechten:

N	L-	V-	E	NW	PO	Art (lateinisch)	Art (deutsch)	RLB	RLD	sg	Hab
X	0					Echte Lungenflechte	Lobaria pulmonaria		1	x	WR

...

Anhang:

Gebiete mit internationaler (Ramsar), nationaler (AEWA) und landesweiter (BY) Bedeutung für die wichtigsten Wasservogelarten in Bayern nach Daten der Internationalen Wasservogelzählung. (*Tabelle nur für den internen Gebrauch, nicht zitierfähig*).

Artnennung erfolgte nur in der jeweils höchsten Kategorie. Nicht berücksichtigt sind maximale Rastbestände, die zwischen den Zählterminen auftreten können.

* = unvollständige Datenlage bzw. nicht alle Zählungen durchgeführt

Gebiet	Internationale Bedeutung	Nationale Bedeutung	Landesweite Bedeutung
Ismaninger Teichgebiet	Kolbenente, Löffelente, Schnatterente	Blässhuhn	Gänsesäger, Haubentaucher, Höckerschwan, Kormoran, Krickente, Pfeifente, Reiherente, Schellente, Stockente, Tafelente
Chiemsee		Blässhuhn, Kolbenente, Reiherente, Schellente, Tafelente	Haubentaucher, Höckerschwan, Kormoran, Krickente, Löffelente, Schnatterente, Stockente
Ammersee		Haubentaucher, Kormoran, Reiherente, Schellente, Tafelente	Blässhuhn, Gänsesäger, Kolbenente, Löffelente, Stockente
Donau: km 2246-2405 *		Blässhuhn, Höckerschwan, Kormoran, Reiherente, Schellente	Gänsesäger, Zwergtaucher, Krickente, Stockente, Tafelente
Starnberger See *		Blässhuhn, Haubentaucher, Kolbenente, Reiherente, Tafelente,	Höckerschwan, Kormoran, Schellente
Bodensee Bayern *		Blässhuhn, Haubentaucher, Reiherente	Höckerschwan, Schellente, Tafelente
Main: Grenze Ufr./Ofr,- Kitzingen/Hohenfeld *		Kormoran, Tafelente	Blässhuhn, Gänsesäger, Haubentaucher, Höckerschwan, Reiherente, Stockente
Altmühlsee		Kormoran, Löffelente	Gänsesäger, Haubentaucher, Krickente
Inn: Stausee Eggfling-Obernberg		Krickente, Schnatterente	Kormoran, Pfeifente, Schellente, Stockente
Lechstau Feldheim		Krickente, Schnatterente	Kormoran, Tafelente
Isar: Stausee Eching		Krickente, Schnatterente	Höckerschwan
Inn: Stausee Ering-Frauenstein		Schnatterente	Höckerschwan, Kormoran, Krickente, Pfeifente, Stockente
Main: Kitzingen/Hohenfeld-Rothenfels *		Kormoran	Blässhuhn, Gänsesäger, Reiherente, Stockente, Tafelente
Donau: Bertoldsheimer Stausee		Schnatterente	Krickente, Pfeifente, Schellente
Isar: Stausee Moosburg		Schnatterente	Blässhuhn, Löffelente, Pfeifente
Waginger See mit Umgebung *		Haubentaucher	Blässhuhn, Tafelente
Zellsee *		Schnatterente	
Main: Rothenfels-Staustufe Mainf-			Blässhuhn, Gänsesäger, Haubentaucher, Höckerschwan, Kormoran,

...

Gebiet	Internationale Bedeutung	Nationale Bedeutung	Landesweite Bedeutung
lingen *			Reiherente, Stockente, Tafelente
Rötelseeweiher u, angrenz, Regenfluß			Gänsesäger, Kormoran, Krickente, Schnatterente
Inn: Unterer Inn - Salzachmündung (gesamte OÖ Salzach)			Krickente, Schellente, Schnatterente, Stockente
Brombachsee			Gänsesäger, Haubentaucher, Kormoran
Kahler Baggerseen			Haubentaucher, Kormoran, Tafelente
Mittelfränkisches Weihergebiet: Gr, + KI, Bischofsweiher			Haubentaucher, Löffelente, Tafelente
Rothsee			Gänsesäger, Haubentaucher, Kormoran
Inn: Stauraum KW Braunau			Kormoran, Krickente, Schnatterente
Kochelsee			Bläßhuhn, Haubentaucher, Tafelente
Wöhrder Stausee *			Höckerschwan, Stockente, Tafelente
Altmaingebiet/Baggerseengebiet Sennfeld-Hirschfeld			Haubentaucher, Kormoran
Bamberg Hafen: Hallstadt - Staffebach *			Kormoran, Tafelente
Inn: Stauraum KW Ingling,			Höckerschwan, Kormoran
Oberegger Günzstausee			Gänsesäger, Krickente
Staffelsee			Haubentaucher
Baggerseen Feldmoching			Bläßhuhn
Inn: Stausee Schärding-Neuhaus			Höckerschwan
Isar: Stausee Altheim			Tafelente
Kellmünzer Stausee *			Tafelente
Lechstau Lechbruck *			Bläßhuhn
Oberlindach - Simetshof - Gottesgab			Tafelente
Tegernsee			Haubentaucher
Forggensee *			Haubentaucher
Illerstaustufe VI: Kardorf *			Krickente
Illerstaustufe VII: Maria Steinbach *			Krickente
Illerstaustufe VIII: Frönenbach - Rothenstein *			Kormoran
Inn: Stauraum Perach - Stammham			Krickente
Isar: Stausee Dingolfing			Kormoran
Lechstau 19 östl, Schwabstade *			Höckerschwan
Lechstau Prem *			Höckerschwan
Riegsee - Froschhauser Weiher			Haubentaucher

...

Gebiet	Internationale Bedeutung	Nationale Bedeutung	Landesweite Bedeutung
Schlosspark Nymphenburg mit Ost-Rondell *			Höckerschwan
Vilstausee			Gänsesäger

Bearbeitet 29.03.2012:

Birgit Trippner,
Diplomgeographin

...